

## Konzept unserer Angebote im Rahmen der ambulanten Eingliederungshilfe / Ambulanten Sozialpsychiatrie (ASP)

Stand: 01. September 2022

In unseren Begegnungsstätten in den Bezirken Altona, Eimsbüttel, Mitte, Wandsbek und Nord bieten wir im Rahmen der ambulanten Eingliederungshilfe gemäß §113 SGB IX Maßnahmen der „Ambulanten Sozialpsychiatrie (ASP)“ an. Vorrangig betreuen wir Menschen, die in den genannten Bezirken wohnen. Mit unseren Angeboten wenden wir uns an Menschen, die aufgrund von psychischen oder sozialen Krisen Unterstützungsbedarf haben oder im Zusammenhang mit seelischen Erkrankungen hilfebedürftig sind. Unser Angebot erstreckt sich von niedrigschwelligen Beratungs- und Kontaktangeboten bis hin zu umfangreicher personensorientierter Einzelfallhilfe in Verbindung mit sozialtherapeutischen Gruppenangeboten.

### 1. Beraten

In unseren psychosozialen Begegnungsstätten (BGS) werden wir dem **präventiven Auftrag** der Kostenträgerin gerecht. Alle BGS halten vielfältige niedrigschwellige Gruppen- und Beratungsangebote vor. Gestaltung und Ausrichtung der Angebote orientieren sich dabei an dem jeweiligen sozialräumlichen Kontext der BGS. Einige Beispiele für offene und niedrigschwellige Gruppen sind „Idee-Café“, „Frühstücksgruppe“, „Offener-Treff / Präsenzzeit“, „Coffee, to go“. Durch diese niedrigschwelligen Kontakt- und Begegnungsmöglichkeiten bietet Op de Wisch Menschen aus der Nachbarschaft einen geschützten Raum, um Gemeinschaft zu erleben und sozialer Isolation entgegen zu wirken.

Darüber hinaus gibt es in allen BGS folgende **Beratungsangebote**:

- Sozialberatung,
- Peer-Beratung,
- Angebotsberatung

In einigen Teams wird darüber hinaus eine psychologische Beratung vorgehalten. Mit den Beratungsangeboten werden Menschen erreicht, die mit dem Versorgungssystem bisher keine Berührungspunkte hatten. Lebenskrisen oder belastende soziale Herausforderungen können so abgemildert und die Ratsuchenden im Sinne der Verweisberatung an die zuständigen Stellen vermittelt werden. Im Bedarfsfall gelingt so ein schneller und unbürokratischer Übergang ins Hilfesystem.

Im Rahmen der **Peer-Beratung** werden gezielt Menschen erreicht, die sich in psychischer Notlage befinden. Hier erfahren sie eine Beratung hinsichtlich ihres individuellen Genesungsweges und werden in ihrer Resilienz gestärkt. Alle niedrigschwelligen Angebote stehen auch den vertraglichen Nutzer:innen im Rahmen der ASP-Leistungen zur Verfügung.

Das niedrigschwellige Segment der Angebote zur Eingliederungshilfe eignet sich besonders auch für vernetztes Arbeiten, sowohl trägerintern als auch -übergreifend, sowie für **innovative Angebotsformate**, die wir bei

Op de Wisch im Sinne einer verbesserten Versorgungsqualität voranbringen. Zu nennen sind in diesem Zusammenhang insbesondere:

- Angebote von Netzwerkgesprächen (Open Dialogue) zur effizienten Bearbeitung von Krisensituationen, sowie
- das Projekt eines trialogischen Abendcafés, mit der Leitidee eines einladenden Begegnungsraums mit vielfältigen aktivierenden und stärkenden Effekten.

Auch für ehemalige Klient:innen besteht mittels der niedrigschwelligen Angebote die Möglichkeit, mit unseren Mitarbeitenden im Kontakt zu bleiben und sich im Bedarfsfall Hilfe zu holen.

Die Kontakt- und Beratungsangebote sind kostenfrei und können auch anonym genutzt werden.

## 2. Begleiten

Die intensive und verbindliche Einzelarbeit im Rahmen der ASP ist bei Op de Wisch e.V. gemäß dem Prinzip der **Bezugsbetreuung** organisiert. Hierfür hat jede(r) Nutzer:in eine verbindliche Ansprechperson mit der regelmäßige Einzelkontakte stattfinden. Je nach Bedarf sind auch mehrere Mitarbeitende im Tandem tätig. Für Urlaubs- und Krankheitszeiten sind Bezugsvertretungen organisiert. So ist zu jedem Zeitpunkt die Kontinuität in der Versorgung gewährleistet.

Die inhaltlich-fachliche Arbeit der Bezugsbetreuer:innen wird zusammen mit den Nutzer:innen im Rahmen der „individuellen Hilfeplanung“ festgelegt. Grundlage dieses strukturierten Bedarfsermittlungsverfahrens ist der jeweilige Gesamtplan. Die erarbeiteten Ziele werden in einem definierten Zeitraum evaluiert und entsprechend verändert bzw. fortgeschrieben. Jährlich findet eine systematische trägerinterne Erhebung der Zielerreichung statt. Auf diese Weise wird bei Op de Wisch e.V. die Wirksamkeit der unterstützenden Maßnahmen kontinuierlich überprüft. Die Einzelarbeit kann in den Räumen der BGS, aufsuchend bei den Klient:innen zu Hause oder in Form von Begleitung stattfinden. Stundenumfang sowie der Ort der Leistungserbringung werden zusammen mit den Klient:innen festgelegt. Grundlage hierfür sind der Bedarf der Klient:innen sowie die fachliche Einschätzung des pädagogischen Betreuungspersonals. Die Vereinbarung wird im Rahmen der individuellen Hilfeplanung schriftlich getroffen.

Die Bezugsbetreuer:innen werden in ihrer Arbeit von **Genesungsbegleiter:innen** unterstützt. Diese sind in allen Teams tätig und wirken dort mit ihrem Wissen als Erfahrungsexpert:innen. Diese Ergänzung der professionellen Perspektive fördert die Recovery-orientierte Arbeitsweise in den Teams.

Ein weiterer fachlicher Standard bei Op de Wisch e.V. ist die Arbeit zum Thema Krisenbewältigung. Hierzu gibt es einen strukturierten Handlungsplan für Krisen, der allen Klient:innen zu Beginn der Maßnahme angeboten wird. Im Rahmen dessen wird der individuelle **Umgang mit Krisen** herausgearbeitet und wesentliche Ressourcen und Resilienzfaktoren der Klient:innen festgehalten. Die Klient:innen bekommen einen „Pocketplan“ ausgehändigt, den sie ständig mit sich führen können. Hiermit stärken wir die Handlungsfähigkeit der Klient:innen in überfordernden Situation und Krisen.

### 3. Begegnen

Sozialtherapeutische **Gruppenangebote** sind – neben der Einzelarbeit – ein zentraler Bestandteil personensorientierter Leistungen bei Op de Wisch. Die Schwerpunkte der vielfältigen Angebote liegen in der Förderung und Reaktivierung eigener Ressourcen, der Stärkung von Bewältigungsstrategien im Umgang mit psychischen Erkrankungen sowie der Förderung sozialer Kompetenzen. Bei krankheitsspezifischen Angeboten kann auch die Wissensvermittlung im Fokus der Gruppe liegen. Dazu gehören u.a.:

- Mal- und Kreativgruppen
- Spielegruppen
- Recoverygruppe
- Entspannungsgruppe
- Ohrakupunktur nach NADA
- Sportgruppe
- Schwimmgruppen
- Tischtennisgruppe
- (Interkulturelle) Kochgruppen
- Frühstücksgroups
- Literaturgruppe
- Filmgruppe
- Zeitungsgruppe

Darüber hinaus finden in allen Begegnungsstätten regelmäßige **Ausflüge** oder gemeinsam besuchte **Kulturveranstaltungen** statt. **Feiern** dürfen in unseren Begegnungsstätten nicht fehlen. Sommer- und Weihnachtsfeste sind an allen Standorten Tradition.

Beteiligung ist uns ein hoher Wert. In den unterjährig regelmäßig stattfindenden Vollversammlungen können die Besucher:innen sich einbringen und aktiv mitgestalten (s. u., Punkt 4.).

Alle unsere BGS sind mit großzügigen Treffräumen, Küchen, Gruppenräumen sowie Beratungsräumen ausgestattet. Einige BGS verfügen zudem über nutzbare Außenflächen.

Die psychosozialen Angebote im Rahmen der Begegnungsstätten werden durch ein **reit- und freizeitpädagogisches Angebot** ergänzt. Hier können Menschen, die Schwierigkeiten im Umgang mit anderen Menschen haben, über die Tiere und deren Versorgung einen niedrigschwelligen Kontakt erleben. So kann in einer angstfreien Umgebung Nähe erlernt werden. Diese traumasensible Arbeitsweise stellt einen fachlichen Schwerpunkt unserer sozialpsychiatrischen Arbeit im Reitprojekt dar. Mit der gelebten „Hands-on-Mentalität“ ist mit dem Reiterhof im Duvenstedter Brook ein Ort entstanden, an dem gemeinschaftlich und naturnah gearbeitet wird.

### 4. Gute Arbeit

**Wir arbeiten verlässlich, transparent und nachvollziehbar.**

Damit alle wissen, woran sie bei uns sind. Für besonders wichtige Schritte unserer beratenden und begleitenden Arbeit haben wir uns – im Rahmen des **Qualitätsmanagements** – klare Regeln gegeben. Auf diese Weise werden „Schlüsselprozesse“ der Arbeit – Aufnahme, Hilfeplanung, Durchführung der Hilfen, das Erstellen von Krisenplänen, Dokumentation, Berichten und vieles mehr – nachvollziehbar und verlässlich. Das

Recht auf Akteneinsicht hat bei uns einen hohen Stellenwert, ebenso wie die Möglichkeit für alle, die mit uns zu tun haben, Kritisches zurückzumelden (Beschwerdemanagement). Wir hören aufmerksam zu und wollen unsere Angebote und Abläufe nach Möglichkeit immer weiter verbessern.

Regelmäßig beteiligt sich Op de Wisch, gemeinsam mit anderen Anbietern sozialpsychiatrischer Angebote, an einer umfassenden Befragung aller Klient:innen und Mitarbeiter:innen. Die Rückmeldungen werden von uns sehr genau analysiert und haben Gewicht bei der weiteren Ausrichtung unserer Arbeit.

### **Gute Arbeit wird von guten Mitarbeiter:innen gemacht.**

Die Mitarbeiter:innen bei Op de Wisch sind zu einem hohen Anteil **qualifizierte Fachkräfte** aus den Bereichen Sozialarbeit / -pädagogik, Psychologie, Sozial- und Erziehungswissenschaften, Krankenpflege u. a. m. Viele von ihnen haben eine zusätzliche – bspw. beraterische, therapeutische – Weiterbildung absolviert oder befinden sich in einer solchen. Op de Wisch fördert in besonderem Maße **Fort- und Weiterbildungen** seiner Mitarbeitenden, gemäß dem Leitbild eines lebenslangen Lernens.

An unseren Standorten haben mehrere Mitarbeiter:innen einen Migrationshintergrund und entsprechende **sprachliche und kulturspezifische Expertise**.

Eine wichtige, zusätzliche Qualität gewinnt unser Angebot durch die Mitarbeit unserer **Erfahrungsexpert:innen** (Genesungsbegleiter:innen / Peerberater:innen), die an allen Standorten fester Bestandteil unserer Teams sind.

Zum Gelingen guter (psycho-)sozialer Arbeit trägt auch eine Kultur des **fachlichen Austauschs** untereinander wesentlich bei. Dienstbesprechungen, Intervisionen, Supervisionen sowie Einzelcoachings helfen dem / der Einzelnen, seine / ihre Arbeit zu reflektieren, sich eigener blinder Flecken bewusst zu werden und sich in schweren Momenten durch Zuspruch gestärkt zu fühlen.

### **Partizipation aus Überzeugung.**

Bei Op de Wisch e. V. ist Mitbestimmung derjenigen, um die es in unserer Arbeit geht, bereits in der Satzung verankert. Wir sind überzeugt: Echte Teilhabe kann nur dann gelingen, wenn „Hilfempfänger:innen“ **zu Beteiligten werden**. Unser Anliegen ist, Mitwirken und Mitbestimmung im Großen wie im Kleinen zu ermöglichen und zu fördern. Das reicht von der Mitsprache bei der Auswahl und Gestaltung unserer Angebote über Wahlen von Standort- und Gesamtvertretungen der Klient:innen bis hin zu deren Beteiligung an wichtigen gemeinsamen Schritten, zum Beispiel der Entwicklung eines neuen Unternehmensleitbilds.

### **Vernetztes Arbeiten.**

Niemand muss – und kann – alles selbst machen. Aus guter Zusammenarbeit erwachsen Möglichkeiten, von denen alle profitieren können. Das beginnt bei Op de Wisch **intern** mit der Vernetzung und Abstimmung der ASP-Standorte und -Teams untereinander. Darüber hinaus unterhält Op de Wisch drei Standorte, an denen ambulante Kinder- und Jugendhilfen (KiJu) angeboten werden. An den „Schnittstellen“ beider Arbeitsbereiche – jungerwachsene psychisch kranke Menschen; psychisch kranke Eltern – kooperieren ASP- und KiJu-Mitarbeiter:innen zum Wohle der Betroffenen.

**Externe** Vernetzung bedeutet bei Op de Wisch, selbstverständlich den jeweiligen Sozialraum und dessen Akteuer:innen gut zu kennen, sich miteinander auszutauschen und da, wo es sinnvoll erscheint, gemeinsam etwas anzupacken. Überregional ist Op de Wisch sowohl auf Verbandsebene als auch in unterschiedlichen trägerübergreifenden Gremien vertreten.

Hamburg, im August 2022